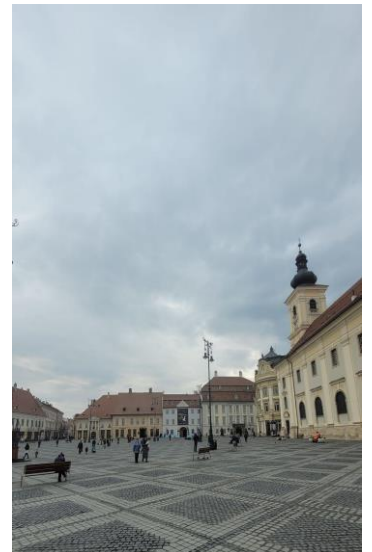




- 1) Ein typischer Theaterbesuch. Oftmals durfte ich Rezensionen zu Stücken schreiben.
- 2) Mein Arbeitsplatz bei der Zeitung.
- 3) Mein Zimmer bei der Kirche.



- 4) Ausflug auf die Karpaten.
- 5) Die typischen Dächer in Hermannstadt mit den "Augen."
- 6) Ausblick von der Lügenbrücke aus.
- 7) Der große Ring.

## ZUR PERSON

<b>Fachbereich:</b>	SGM
<b>Studienfach:</b>	Journalismus
<b>Heimathochschule:</b>	H2 Magdeburg-Stendal
<b>Nationalität:</b>	Deutsch
<b>Praktikumsdauer:</b>	vom 24.02 bis 24.05. 2023

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

<b>Land:</b>	Rumänien
<b>Name der Praktikumeinrichtung:</b>	Hermannstädter Zeitung (HZ)
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.hermannstaedter.ro/">https://www.hermannstaedter.ro/</a>
<b>Adresse:</b>	Strada Tipografilor 12 , Sibiu 557260
<b>Ansprechpartner:</b>	Chefredakteurin Beatrice Ungar
<b>Telefon / E-Mail:</b>	+40-0269-21.34.22, mail: <a href="mailto:redaktion@hermannstaedter.ro">redaktion@hermannstaedter.ro</a>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumeinrichtung

Die Hermannstädter Zeitung ist eine kleine Redaktion zentral in der Innenstadt Hermannstadts. Mit vier MitarbeiterInnen ist die Zeitung sehr familiär. Das Gebäude versteckt sich hinter einer großen braunen Tür und befindet sich auf der rechten Seite. Neben der Zeitung gibt es die Eisdiele "Heiß und Eis" zu finden, sowie ist das deutsche Kulturzentrum ebenfalls in der Nähe. Als Praktikantin bekam ich innerhalb der Redaktion meinen eigenen Tisch. Es gibt zudem eine Sekretärin. Kaffee, Tee und kleinere Knabbereien stehen immer bereit.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Den Platz habe ich zufällig gefunden. Eigentlich stand in der Erasmus-Liste die ADZ (Allgemeine Deutsche Zeitung in Bukarest). Da ich die Daten für diese Zeitung in der Ferienzeit anfragte, jedoch nicht auf die Daten warten wollte, schaute ich mich um, ob ich zufällig auch so etwas über deutschsprachige Zeitungen in Rumänien und ihre Adressen im Internet finde. Zufällig stolperte ich dann über die Hermannstädter Zeitung. Ich war sehr davon angetan, dass die Zeitung im Gegensatz zur ADZ eine Wochenzeitung ist und habe meine Bewerbung direkt an die Chefredakteurin Beatrice Ungar per Mail gerichtet. Der meiste Schriftverkehr vor dem Praktikum empfiehlt sich über Frau Ungar per Mail.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Es lohnt sich, sich einige Artikel der Zeitung auf der Website anzuschauen, um ein Grundverständnis der Zeitung zu haben. Ansonsten bin ich allerdings sehr blind an die Sache herangegangen. Im Nachhinein würde ich sagen, ist das der beste Weg, wenn man von Natur aus ein kulturelles Interesse aufweist. Die Zeitung ist sehr kulturell ausgerichtet. Die Redaktion spricht deutsch, was die Kommunikation bedeutsam einfacher macht. Die Organisation um das Praktikum ist aufwendiger, als das Praktikum in Rumänien selbst. Es lohnt sich allerdings vorher die Geschichte der Siebenbürger Sachsen und Siebenbürgen generell einmal zu vertiefen.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Unterkunft habe ich direkt von Beatrice Ungar vorgeschlagen bekommen. Dies war ein Zimmer bei der Stadtpfarrkirche (evangelisch) in Hermannstadt. Da der evangelischen Glaube vor allem unter den Deutsch-Rumänien verbreitet ist, spricht auch dort fast jeder mit einem deutsch. Ich selbst bin nicht gläubig, habe allerdings trotzdem dort meine Wohnung gefunden. Ansprechpartnerin wäre hier Frau Anca Budai unter folgender Mail: Gästezimmer Kirchengemeinde Hermannstadt (Anca Budai) <gast@evang.ro>

Allerdings ist die Kirche mit 400 Euro pro Monat relativ teuer und deutlich über dem rumänischen Durchschnitt. Man bekommt dort vom Vermieter gratis Sprudelwasser, Toilettenpapier, Spül- und Waschmittel etc., allerdings würde ich bei erneuter Reise nicht noch einmal aufgrund des Preises zur Kirche gehen. Zudem ist das Kirchengebäude relativ alt und man teilt sich die Küche. (Zimmer und Bad hat man einzeln) Ein wenig drüber empfand ich die Forderung, bei Übernachtungen von Freunden und/oder Familienmitgliedern eine Spende von 8 Euro pro Nacht abzugeben, wenn man den hohen Mietpreis bedenkt. Angemeldet habe ich daher niemanden.

Ich empfehle bei Airbnb vorbeizuschauen und nach Alternativen/ Vergleichen zu suchen oder gerade in der Deutsch-Rumänischen Community sich umzuhören. Die Kirche per se ist keine schlechte Wahl, aber im Nachhinein unverhältnismäßig teuer.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Meine Praktikumserfahrung ist sehr positiv. Grundlegend werden einem viele Freiheiten gelassen. Da ich besonders Kultur und vor allem Theater interessiert bin, hatte ich oftmals die Möglichkeit, kostenlos an Veranstaltungen teilzunehmen und über diese zu schreiben. Unvergessen bleibt eine meiner ersten Wochen, wo ich über einen Gottesdienst auf den Karpaten am Bulea See berichten durfte. Ich empfehle jedem der kann die Möglichkeit wahrzunehmen, sich auf die Berge zu begeben, das ist eine einmalige, atemberaubende Sache. Meine Arbeiten selbst hatten kaum Limitationen in Zeichenanzahl oder Vorgaben, in welchem Stil sie geschrieben sein sollten oder ähnliches. Es war wichtig, dass ich mindestens einen Artikel pro Zeitung abliefern, meistens waren es allerdings eher zwei oder drei, die ich am Ende in der Zeitung wiederfand. Ich entschied immer selber, ob es eine Reportage, eine Kritik/Kommentar oder ein Bericht wird, den ich da verfasse. Das empfinde ich als besonders angenehm. Zudem wurde nie ein Artikel den ich geschrieben hatte, nicht veröffentlicht. Als Praktikantin war ich genauso Teil des Teams wie die RedakteurInnen und habe oftmals auch die

Zeitung repräsentieren dürfen auf Veranstaltungen. Die Arbeitsbedingungen in der Zeitung schätze ich als gut ein. Allerdings hatte ich anfangs das Gefühl, dass Kritik innerhalb der Redaktion eher ungern gesehen wird. Das änderte sich langsam, je mehr Zeit verging.

#### **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Genaueren Fokus darauf zulegen, was wichtig und was unwichtig ist. Ein Gefühl dafür zu bekommen, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was auf welcher Seite vorgestellt wird. Kommunikation mit den PartnerInnen, mit den ich zusammenarbeiten durfte und die berühmten Soft-Skills. Sich auch ein wenig wo mit reinzumischen, obwohl man am Anfang nur die "Praktikantin" ist. Hermannstadt ermöglicht es einem zum Glück dank der übersichtlichen Stadtgröße und kleinen deutschen Community, schnell einen Fuß in die Tür zu kriegen.

#### **7) Green Travel**

*Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

*Nein, ich bin nicht nachhaltig gereist, da die Züge in Rumänien wirklich scheußlich sind. Daher bin ich geflogen.*

#### **8) Landesspezifische Besonderheiten**

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Bestimmungen für das Praktikum selbst gab es explizit nicht, es bietet sich natürlich an deutsch zu sprechen. Wenn es aber generell um Landesspezifische Besonderheiten geht, würde ich gern anfügen dass die Rumänien-Deutschen vor allem Beziehungen zum Südosten Deutschlands und Österreich haben und das man dies in der Kultur stark merkt. Ebenfalls sollte man sich auf die zwar sehr billigen, aber auch sehr maroden und langsamen Züge in Rumänien vorbereiten. Die Innenstädte sehen immer besser aus als die Outskirts, wo man dann doch sehr den Kommunismus und die alten Ostblöcke merkt. Daher sucht euch wirklich eher was in der Innenstadt.

#### **9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

- ( Nicht relevant für mich, da kein internationale Studentin )

#### **10) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Probiert unbedingt Ciorbă und Papanasi!

Rumänien ist ein so unterschätztes Land mit großem deutschen Erbe, toller Natur und echt netten Menschen! Wenn ihr es schafft, macht unbedingt Ausflüge zum Bran-Schloss und zur Burg Hunedoara!

Wenn ihr euch mit Siebenbürger Sachsen unterhaltet, nehmt die deutschen Städtenamen wie Hermannstadt, Eisenmark, Kronstadt etc.

Und wenn ihr in Hermannstadt landet, macht euch unbedingt mit dem ESN (Erasmus Student Network) vertraut, die organisieren für Studis so viel und ich habe viele tolle Ausflüge dank dem ESN erlebt! Wenn ihr für die Zeitung hier arbeiten solltet, egal ob ihr privat christlich seid oder nicht, Kirche ist hier noch voll ein Ding und gibt euch auch als "Nicht-Gläubiger" richtig viele Möglichkeiten! Ebenfalls ist das DFDR (Deutsche Forum der Deutschen in Rumänien) und das deutsche Kulturzentrum eine tolle Anlaufstelle!

## 11) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr positiv überrascht! Vorher wusste ich nichts über Rumänien und jetzt werde ich dieses schöne Land vermissen und immer im Herzen tragen. Es lohnt sich, einmal über den Tellerrand zu schauen und in ein noch relativ unentdecktes Land zu gehen!

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [erasmus-praktika@ovgu.de](mailto:erasmus-praktika@ovgu.de)!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].